Witterungsbericht vom November 1970

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **122 (1971)**

Heft 3

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Witterungsbericht vom November 1970

Zusammenfassung: Bei übernormalen Temperaturen war der November im zentralen Alpengebiet leicht zu trocken, in den übrigen Gebieten zu nass.

Abweichungen und Prozentzahlen in bezug auf die langjährigen Normalwerte (Temperatur 1901—1960, Niederschlag und Feuchtigkeit 1901—1940, Bewölkung und Sonnenscheindauer 1931—1960):

Temperatur: Übernormal. Tessin 0,5—1 Grad, Juranordfuss und Ostschweiz 2,5—3 Grad, übrige Gebiete 1,5—2,5 Grad (La Chaux-de-Fonds sogar 4 Grad).

Niederschlagsmenge: Zentrales Alpen- und Voralpengebiet 50—100 %, Raum Murten—Genfersee, Rheinquellgebiete und Oberengadin 150—200 %, übrige Gebiete 100—150 % der Norm.

Zahl der Tage mit Niederschlag: Übernormal. Graubünden, Säntis, Zentralschweiz, Jurasüdfuss und östliches Genferseegebiet 3—5 Tage, übrige Gebiete bis 2 Tage. Ausnahme: Altdorf 1 Tag unternormal.

Gewitter: Keine von Bedeutung.

Sonnenscheindauer: Graubünden und Gipfelstationen 75—100 %, Ostschweiz, Juranordfuss und Raum Neuenburg—Genf 135—160 %, übrige Gebiete 100 bis 115 % der Norm.

Bewölkung: Juranordfuss und mittleres Tessin 80—85 %, übrige Gebiete 95—105 % (Davos 115 %) der Norm.

Feuchtigkeit und Nebel: Feuchtigkeit: Mittelwallis, Oberengadin und Säntis 4—7 % übernormal. Mittlerer Jura, Juranordfuss, Regionen Zürich und Chur, mittleres Tessin 6—10 % unternormal, übrige Gebiete nur geringe beidseitige Abweichungen. *Nebel:* Raum Neuenburg—Lausanne und Gipfelstationen 3—4 Tage übernormal; Zentralschweiz, Jura und Juranordfuss 3—5 Tage unternormal; übrige Gebiete nur geringe (bis 2 Tage) beidseitige Abweichungen.

Heitere und trübe Tage: Heitere Tage: Nur geringe (bis 2 Tage) beidseitige Abweichungen. *Trübe Tage:* Juranordfuss und Raum Neuenburg—Genf 3 bis 4 Tage unternormal; Davos 4 Tage übernormal; übrige Gebiete nur geringe (bis 2 Tage) beidseitige Abweichungen.

Wind: Am 12., 13., 18., 19. und 29. starker Südföhn (bis 110 km/h). Am 6., 10. (bis 100 km/h), 16., 21. und 22. mässiger bis starker Nordföhn. Vom 3.—4., 9.—10. und 12.—15. auf der Alpennordseite kräftige westliche Winde (bis 80 km/h).

Walter Kirchhofer

Witterungsbericht vom November 1970

Station	Höhe über Meer	Temperatur in °C						Relative Feuchtigkeit in %	Bewölkung in Zehnteln	Sonnenscheindauer in Stunden	Niederschlagsmenge				Zahl der Tage					
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901–1960	niedrigste	Datum	höchste	Datum				in mm	Abweichung vom Mittel 1901–1960	größte Tagesmenge in mm	größte Tagesmenge Datum	mit Niederschlag[1]	mit Schnee[2]	mit Gewitter[3]	mit Nebel	heiter	trüb
Basel	317	7,1	2,8	−0,6	27.	21,6	3.	78	6,5	95	75	17	22	13.	12	—	—	2	4	13
La Chaux-de-Fonds	990	6,5	4,2	−0,8	23.	15,0	3.	74	6,1	97	130	11	22	13.	17	8	—	—	7	14
St. Gallen . . .	664	5,5	2,7	−3,1	28.	19,2	3.	79	7,6	52	78	− 2	20	21.	17	3	—	10	3	18
Schaffhausen . .	457	5,2	2,2	−3,0	24.	20,9	3.	85	8,0	48	78	19	15	19.	13	1	—	9	1	20
Zürich MZA . .	569	5,9	2,6	−1,3	23.	20,1	3.	74	8,3	69	81	9	14	19.	15	2	—	6	1	20
Luzern	498	5,9	2,4	−1,2	23.	22,0	3.	83	7,7	52	64	− 1	11	21.	16	—	—	6	1	17
Olten	391	5,4	1,5	−0,8	16.	18,8	3.	89	8,1	48	98	15	17	13.	20	2	—	12	—	20
Bern	572	5,4	1,9	−2,0	24.	19,9	3.	83	8,1	70	110	39	27	19.	13	—	—	6	1	20
Neuchâtel . . .	487	6,4	2,1	0,1	23./27.	18,3	3.	82	8,0	61	117	30	29	19.	13	1	—	9	—	17
Genève-Aérop. . .	430	6,1	1,6	−0,4	12.	21,1	3.	82	7,1	84	158	69	42	13.	13	—	1	3	—	14
Lausanne	618	6,6	2,1	0,6	23.	16,8	3.	83	7,0	82	165	74	37	19.	15	—	—	6	3	15
Montreux . . .	408	7,2	1,7	0,0	23.	18,0	3.	76	7,0	69	164	80	38	13.	16	1	—	—	3	14
Sion	551	6,4	1,8	−0,4	23./25.	17,0	3.	80	4,9	123	61	7	13	29.	9	1	—	—	9	8
Chur a)	586	5,9	1,7	−2,2	26.	17,3	3.	69	6,3	71	68	8	17	14.	13	3	—	2	7	14
Engelberg . . .	1018	3,7	2,4	−5,8	23.	19,2	3.	79	6,0	59	78	−26	18	21.	15	6	—	4	7	12
Davos Platz . . .	1588	0,6	2,2	−9,8	23.	13,2	1.	81	6,7	75	88	23	27	19.	14	13	—	1	5	14
Bever b)	1712	−2,0	1,9	−16,2	23.	14,8	1.	82	5,2	84	133	65	37	13.	13	12	—	—	7	8
Airolo	1167	2,4	0,8	−3,9	16.	16,4	2.	68	5,1	—	164	2	37	29.	10	7	—	—	6	8
Rigi-Kaltbad . .	1493	3,9	2,4	−5,4	16.	13,3	1.	68	6,3	97	96	−14	20	21.	15	11	—	10	7	13
Säntis	2500	−3,3	1,5	−13,6	16.	5,6	25.	83	6,7	98	266	78	42	9.	19	18	—	19	5	12
Locarno-Monti . .	379	7,6	0,7	1,9	17.	16,7	10.	65	4,9	130	204	65	60	13.	12	—	2	5	9	10
Lugano	276	7,8	0,7	0,9	25./26.	17,2	10.	76	5,6	116	173	40	56	13.	11	—	—	1	7	8

[1] Menge mindestens 0,3 mm [2] oder Schnee und Regen [3] in höchstens 3 km Distanz Sonnenschein: a) von Landquart, b) von St. Moritz